



... ► Beurteilungen ► Adventure ► C.S.I. - Crime Scene Investigation

Suche...

C.S.I. - Crime Scene Investigation



Startseite

Spiele

Aktuell

Beurteilungen

Spiele-Dossiers

Tipp der Redaktion

Video-Beurteilungen

Spielesuche

Ratgeber

★ Familie

★ Schule

★ Jugendhilfe

News

Artikel

Dossiers

Praxisprojekte

Aus der Jugendredaktion

Videos

Plattformen

Alterskennzeichen & Jugendschutz

Rechtliche Aspekte

Faszination

Medienwirkung

Service

Wieso Weshalb Warum

Team

Die Spieletester

Die Jugendredaktion

Schirmherrschaft

Unser Angebot

Materialien

Kooperationen

Weitere Projekte

RSS Feeds

Datenschutzerklärung

Genre
Adventure

USK
ab 12 Jahre (?)

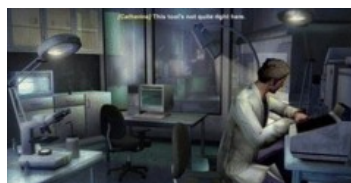
Pädagogisch
ab 12 Jahre

Vertrieb Ubi Soft
Erscheinungsjahr 2003.05
Systeme PC
System im Test PC
Kurzbewertung spannende Geschichten für Krimi-Fans



In Anlehnung an die gleichnamige Fernsehserie hat der Spieler bei C.S.I. die Gelegenheit, sich an der Aufklärung von Verbrechen zu beteiligen. Die Ermittlungen beginnen am Tatort, wo Beweismaterial und Spuren sichergestellt und Zeugen und Verdächtige befragt werden müssen.

Mit den Ergebnissen empfiehlt es sich, die Experten des Polizeilabors oder der Gerichtsmedizin aufzusuchen. Hier können weitergehende



Suche

Suchbegriff

Suchen

Spielesuche

Spieletitel

Suchen

[Erweiterte Suche](#)

Erkenntnisse gewonnen oder kriminalistische Datenbanken betragt werden.

Stück für Stück setzt sich ein Bild des Verbrechens zusammen. Dies ist durchaus wörtlich zu nehmen. Die Ermittlungen liefern kleine Animationssequenzen, aus denen sich das vermutliche Geschehen zusammensetzen und abspielen lässt. Wenn sich die Beweise verdichten, ist es möglich den Polizeichef zu veranlassen, Verdächtige zum Verhör zu bitten. Ist das Puzzlebild komplett, kann der Verdächtige überführt werden.

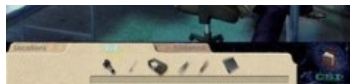
Fünf Fälle warten auf den Spieler. Die Gestaltung ist einfach aber ansprechend. Die in Englisch gehaltene Sprachausgabe mit deutschen Untertiteln wurde nicht als störend empfunden.

Der erste Fall beginnt als Tutorial, in dem dem Spieler die Steuerungs- und Handlungsmöglichkeiten erklärt werden.

Ab dann wird alleine ermittelt. Während der Untersuchungen steht ein Kollege der C.S.I. mit Rat und Tat zur Seite. Allerdings wirkt sich häufiges Nachfragen negativ auf die Schlussbewertung des Falles aus. Geduldiges Absuchen der Tatorte und das Verknüpfen der Beweise führt zum Ziel. Dabei ist die Gründlichkeit der Untersuchung wichtiger als wildes Spekulieren.

Das „Krimi-Adventure“ spricht hauptsächlich Jungen an. Sie fasziniert die Rolle des Ermittlers, die ihnen einen spielerisch Umgang mit Realitätsanteilen und medialen Bezügen bietet. Fans der Fernsehserie verknüpfen im Spiel ihre TV-Erfahrungen mit virtuellen Interessen und genießen das Gefühl handlungsmächtig in den Geschichten mitwirken zu können.

Die Spannung entsteht durch gut konstruierte Geschichten, in denen kontinuierlich neue Informationen und weitere Handlungsräume hinzukommen. Der Spieler ist immer wieder gefordert, sich neu zu orientieren, Räume zu erkunden, Personen anzusprechen und Fakten zu überprüfen.



Weiterempfehlen



Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW • Team • Impressum • Datenschutz • Kontakt

powered by [cre8CMS](#)